

Folgende Seminarangebote sind bei uns möglich (eine Auswahl...)

- BNE: Einführung, Konzepte, Umsetzungsmöglichkeiten
- Wer bezahlt welchen Preis? Konsumverhalten und Produktionsbedingungen in einer globalen Welt (anhand von Beispielen: Kleidung, Lebensmittel, Kindergeburtstage)
- Kinder erleben Natur: Wie gestalte ich Waldspaziergänge, Schnitzeljagden und Co?
- Ernährung von Kindern – gesund und nachhaltig
- Nachhaltig basteln – recycle, upcycle, reuse (Plastik, Kleidung)
- Demokratiebildung: Menschen- und Kinderrechte, Partizipation
- Inklusion – Haltung entwickeln und festigen
- Gemeinsames Lernen – rechtlicher Rahmen
- Umgang mit Diversität; Diversitätspotenziale
- Umgang mit Rassismus und Rassismuserfahrungen
- U.v.m.

Schulklassen, Auszubildende, Multiplikator_innen sind bei uns willkommen! Gerne passen wir die Angebote auf die gewünschte Zielgruppe an.

Haben Sie Seminarideen, die Sie bei uns einbringen möchten, dann wenden Sie sich an Mirek Bohdálék: mirek.bohdalek@einschlingen.de

Wenn Sie mit uns kooperieren möchten, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Gefördert durch die



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Einschlingen

die bildungsstätte

Schlingenstraße 65
33649 Bielefeld

Telefon (0521) 4518-11 / 4518-21
Telefax (0521) 459042

info@einschlingen.de
www.einschlingen.de



Einschlingen

die bildungsstätte

**Bildung für Nachhaltige
Entwicklung in der
Bildungsstätte Einschlingen**

Hintergründe – Team – Haus – Angebote

1. HINTERGRÜNDE. HISTORIE

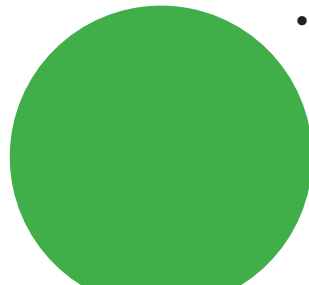


Emanzipatorische Bildungsarbeit sowie eine Haltung, die die Menschlichkeit in den Vordergrund stellt, kennzeichnen unsere Arbeit von Anfang an. In unserem Leitbild steht: „Ausgehend von einer Stärkung des individuellen Selbstwertgefühls initiieren wir gesellschaftspolitische Veränderungen in Bezug auf mehr Menschlichkeit, Solidarität und soziale Gerechtigkeit.“

Aber auch in konkreten EU-Projekten haben wir uns bereits mit diesem Thema beschäftigt. Der europäische Vergleich und die Erschließung von Lernräumen für die Arbeit mit Kindern in der Natur war das Thema des Projekts The Nature of Learning finanziert durch das Grundtvig Förderprogramm zwischen 2006 – 2008. Im Grundtvig-Workshop You can Give a Hand to Our Living Planet – Transition Made Easy haben wir in Kooperation mit Transition Town Bielefeld und Deep Ecology Bielefeld ein Workshop für Teilnehmende aus zehn europäischen Ländern mit den Zielen der Stärkung ihres Engagements für Themen aus den Bereichen Umweltschutz, Soziale Gerechtigkeit und Ökologie in ihren Heimatländern.

Durch nachhaltiges Wirtschaften bestehen wir als selbstverwaltetes Tagungshaus und Bildungsstätte seit 40 Jahren. Dabei haben wir nicht ausgelernet. Transformatorische Bildungsprozesse und eine verstärkte Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit sollen uns auch in die Zukunft begleiten.

Den Start haben wir 2018 mit dem von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW genehmigten Projekt „Rahmenbedingungen für Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Bildungsstätte Einschlingen – Startklar für BNE“ für die Zeit bis zum 30. September 2019 gemacht. Entsprechend unserem allgemeinen Bildungsverständnis sehen wir jedoch BNE nicht als ein zusätzliches Projekt, sondern versuchen die Haltung in unserem Alltag sicht- und spürbar zu machen.



2. TEAM. SELBSTVERSTÄNDNIS



BNE ALS QUERSCHNITTSAUFGABE UND HALTUNG IST EIN TEAMPROZESS

Im Rahmen unseres ersten Konzepttags des Bildungsteams haben wir unsere Berührungspunkte zu BNE erörtert und Lust und Interesse für das Thema bekundet. Wir haben uns bewusst gemacht, was wir schon in dem Bereich tun und Anregungen gesammelt, für das, was wir in dem Bereich noch machen könnten. In einem zweiten Schritt haben wir das Küchenteam und die Hauswirtschaft mit einbezogen. Seitdem steht das Thema BNE an der Tagesordnung in jeder Teamsitzung.

Transfer in die Praxis:

- Teamtage für die Erarbeitung einer gemeinsamen Vision „Wie sieht künftig ein nachhaltiges Einschlingen aus“
- Kontinuierliche Arbeit an einem Verständnis: BNE als Haltung und Querschnittsaufgabe
- Gartentage zum gemeinsamen Ausprobieren von entwickelten Ideen

3. HAUS. GÄSTE.



DIE BESCHÄFTIGUNG MIT BNE-THEMEN MUSS AUCH FÜR GÄSTE DES TAGUNGSHAUSES SPÜRBAR SEIN

Transfer in die Praxis:

- Einrichtung eines Kompostsystems und Bereitstellung von Hintergrundinformationen darüber
- Umsetzung eines Mülltrennungssystems für die Gäste an zentralen Orten im Haus
- Informationen und Denkanregungen zu BNE-Themen finden sich im Haus und auf dem Gelände wieder
- Die Küche beschäftigt sich bewusster mit der Herkunft der Produkte und kocht möglichst saisonal und regional
- Vegetarische Tage in der Woche wurden eingeführt

4. BILDUNG. TEILNEHMENDE



BNE MUSS SICH AUCH IN DEN BILDUNGSANGEBOTEN WIEDERFINDEN

Lernen für eine nachhaltige Welt verstehen wir entsprechend unserer Haltung als Querschnittsthema und -aufgabe für all unsere Bildungsangebote. BNE umfasst mehrere Facetten: von der Stärkung personaler und sozialer Kompetenzen bis zur Sensibilisierung für gesamtgesellschaftliche Prozesse und die Auswirkungen des eigenen Handelns im lokalen, regionalen und globalen Kontext.

Die Berücksichtigung von sozialen, politischen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen unseres Handelns, die Sichtbarmachung von potentiellen Konfliktsituationen zwischen diesen unterschiedlichen Dimensionen sowie die multiperspektivische Reflexion über kontroverse Sachverhalte sollen sich möglichst in vielen unseren Seminaren wiederfinden.

Transfer in die Praxis:

- Lernstationen zu spezifischen BNE-Handlungsfeldern auf unserem Gelände, welche den Seminarteilnehmenden und weiteren Gästen eine praktische Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung ermöglichen.
- Bucket-List als niedrigschwellige Methode zur Sensibilisierung für Themen der Nachhaltigkeit in und um die Bildungsstätte Einschlingen
- Konkrete Seminarangebote zu BNE-spezifischen Themen (s. LFA-Flyer)
- Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld, um wissenschaftliche Erkenntnisse mit der außerschulischen Praxis zu verknüpfen
- Einschlingen-Foren zu „Berufsschulpädagogik und Nachhaltigkeit“, „Fridays for Future in Schule und Unterricht: Reaktionen aus Schule, Politik und von den Eltern pädagogisch gesehen“